

**BDA Bund deutscher Architekten / Region Kiel**

**BDLA Bund deutscher Landschaftsarchitekten / Landesverband Schleswig-Holstein**

**SRL Vereinigung für Stadt-Regional- und Landesplanung / Regionalgruppe Hamburg – Schleswig-Holstein**

---

1. März 2016

## **Offener Brief an die Landeshauptstadt Kiel**

Herrn Oberbürgermeister Udo Kämpfer  
Herrn Bürgermeister Peter Todeskino  
die Ratsfraktionen  
Ortsbeirat Kiel – Mitte  
alle Bürger und Bürgerinnen der Stadt Kiel  
die Presse

Aus der Presse (26.01.2016) und der Ratsinformation (Vorlage für den Bauausschuss am 03.03.2016) haben wir entnommen, dass es Überlegungen gäbe, unter dem Rathausplatz u.U. eine Tiefgarage bauen zu lassen. Nach unserer Meinung würde das bedeuten, einen der eindrucksvollsten Plätze der Landeshauptstadt Kiel in Frage zu stellen.

Die besonderen Qualitäten des im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 1972 ausgebauten Rathausplatzes bestehen zum einen in der für unterschiedliche Veranstaltungen nutzbaren robusten Gestaltung mit Naturstein und der im Laufe der Zeit allerdings beeinträchtigten sensiblen Detaillierung. Zusammen mit den architektonisch wertvollen und überwiegend denkmalgeschützten Gebäuden – Rathaus und Opernhaus sowie die beiden Gebäude Rathausplatz 1-3 – bildet er eine einzigartige Kulisse für unterschiedlichste Veranstaltungen (Jubelfeiern für THW, Kieler Woche, Operaufführungen, Eislaufbahn und anderes). Bei der Neugestaltung 1972 wurde die ursprüngliche Ausrichtung auf den Kleinen Kiel so verändert, dass der Platz durch eine geringfügige Anhebung zum Rathaus ausgerichtet ist. Dadurch bildet sich auf der Nordostseite in Richtung Kleiner Kiel ein Art Balkon mit Panoramablick auf die Altstadt. Durch die hochwertige bauliche Fassung auf allen drei Seiten ist ein eindrucksvoller städtischer Freiraum von seltener geschlossener Wirkung entstanden, zuletzt durch Bgmstr. Peter Todeskino zurecht als „gute Stube“ bezeichnet. (K.N., 26..02.2016) Der Blick über den Kleinen Kiel auf das Rathaus und das Opernhaus gehört zu stadträumlich zu den eindrucksvollsten Motiven der Stadt.

Die Gestaltung des Rathausplatzes durch die Architekten Ingrid und Peter Hense fand die Würdigung durch den BDA-Preis 1974. Die Jury urteilte: „Die Gestaltung des Rathausplatzes verdient besondere Anerkennung wegen ihrer mit großem Einfühlungsvermögen aus der vorhandenen Substanz entwickelten Konzeption. In der Realisierung überzeugen die sensible und modellierte Oberflächentrassierung und die geistvolle Durchbildung der Details.“

Es müsste Anliegen der Stadt sein, diesen Platz zu erhalten und mit größter Sorgfalt zu pflegen. Die Anlage einer Tiefgarage unter dem Rathausplatz ist jedoch ohne störende Veränderungen durch Zufahrten, Rampen, Hinweisschildern und Zugangsbauwerke nicht vorstellbar. Die vielfältige Nutzbarkeit des Platzes würde dadurch erheblich beeinträchtigt.

Abgesehen von der Gestaltung des Platzes in engerem Sinne stellt sich zusätzlich für die in SRL organisierten Stadtplaner und Stadtplanerinnen die Frage der Sinnhaftigkeit, den ruhenden Verkehr noch stärker als bisher in die Innenstadt zu ziehen. Es fällt schwer, das begrüßenswerte Engagement der Stadt im Sinne der Nachhaltigkeit, zu der auch die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs zählt, mit der Anlage einer zusätzlichen Tiefgarage in Übereinstimmung zu bringen.

Wir bitten Sie, die Vertreter der Stadt, deshalb nachdrücklich, notwendige Veränderungen des Rathausplatzes nur unter Berücksichtigung der hochwertigen Gestaltung und des Denkmalschutzes vorzunehmen. Wir haben erhebliche Zweifel, ob unter diesen Prämissen die Anlage einer Tiefgarage unter dem Rathaus sinnvoll und wünschenswert ist. Stattdessen sollten andere Möglichkeiten der stadtverträglichen Unterbringung des ruhenden Verkehrs geprüft werden.

Für die weitere Erläuterung unseres Anliegens stehen wir als Vertreter der drei mit räumlicher Planung befassten Berufsgruppen – Architektinnen und Architekten, Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen sowie Stadtplaner und Stadtplanerinnen – zur Verfügung.

Gez.:

**Michael Mäurer**, Landschaftsarchitekt, Vorsitzender der BDLA Landesgruppe Schleswig-Holstein, Süderstraße 3, Wester-Ohrstedt

**Bernd Rubelt**, Stadtplaner, Sprecher der SRL - Regionalgruppe Hamburg-Schleswig-Holstein, Wasserstraße 3, Eutin

**Christian Schmieder**, Architekt, Vorsitzender der Region Kiel beim BDA Schleswig-Holstein, Klosterkirchhof 10-12, Kiel